

Priostomus nov. gen. (Halticinae).

Von

Martin Jacoby.

Körper länglich, parallel. Kopf vertical. Augen nicht ausgerandet. Palpen dünn, fadenförmig. Fühler zweimal so lang als der Körper, schlank, fadenförmig, das erste Glied an der Spitze verdickt, das zweite sehr kurz. Halsschild schmal querförmig, die Ecken verdickt, Oberfläche mit Quersfurche nahe dem Vorderrand. Flügeldecken grob und tief punktreihig, die Zwischenräume gewölbt und querrunzlig. Hintersehenkel mäßig verdickt, Schienen ungekielt und ohne Dorn. Erstes Tarsenglied der Hinterfüße so lang wie die 2 folgenden Glieder; Klauen gelappt. Vordere Hüftgruben offen. Prosternum sehr schmal.

Die hier beschriebene Gattung tritt durch die Bildung des Kopfes und die große Länge der Fühler in nächste Beziehung mit der Gattung *Febra* Clark, von welcher sie jedoch bedeutend durch die einfachen und unbewaffneten Schienen abweicht. Bei *Febra* sind die Schienen der Länge nach tief ausgehöhlt und das Halsschild zeigt keine Spur einer Quersfurche. Der senkrecht gerichtete Kopf giebt bei Seitenansicht dem Thiere das Aussehen eines kleinen zu den Longicornien gehörenden Käfers, wie es ebenfalls der Fall bei *Loxoprosopus* und *Febra* ist.

Ich erhielt 2 Stücke dieser interessanten Gattung von Java.

Priostomus unicastatus n. sp.

Unterseite, Beine, Kopf und Halsschild hellgelblich oder bräunlich. Fühler und Tarsen bräunlichschwarz. Flügeldecken hellbräunlich, die hintere Hälfte und der Seitenrand metallisch bläulichgrün, tief punkstreifig, mit deutlicher Längsrippe nahe dem Seitenrand.

Länge 2 Linien.

Kopf unpunktirt, der Scheitel gewölbt, die Scheitelhöckerchen stark entwickelt und stark genähert, hinter denselben eine flache Grube. Der untere Gesichtstheil etwas ausgehöhlt und bis zur Oberlippe eine Fläche bildend. Fühler zweimal so lang als der Körper, sehr schlank und dünn, das erste Glied nach der Spitze zu stark erweitert, das zweite Glied sehr kurz, die folgenden von fast gleicher Länge und nach der Spitze zu allmählig dünner werdend. Halsschild ungefähr zweimal so breit

als lang, der Vorder- und Hinterrand parallel, die Seiten nach der Basis zu verschmälert, die Vorderecken abgerundet; Oberfläche mit schmalem Seiten- und Hinterrand und einer ziemlich tiefen aber kurzen Quersfurche jederseits und unmittelbar unter dem Vorderrande; einige Punkte befinden sich innerhalb und unterhalb dieser Grube, die sonstige Oberfläche ist unpunktirt. Schildchen ziemlich breit, von dreieckiger Gestalt. Flügeldecken mit kaum merklich erhabener Basis, sehr dicht, tief und ziemlich unregelmäßig punktreihig, die äußerste Spitze fast glatt, die Zwischenräume überall querrunzlig und etwas längsrippig; von der Schulter bis hinter die Mitte zieht sich eine ziemlich stark entwickelte Rippe, wodurch der Seitenrand von der Oberansicht verdeckt wird. Der Basaltheil der Flügeldecken, die Seitenrippe und der äußerste Seitenrand nahe der Spitze sind von gelblicher Farbe, der übrige Theil metallisch blaugrün; diese Farben treten mehr oder weniger hervor je nachdem das Thier gewendet wird. Das erste Tarsenglied, hauptsächlich dasjenige der Hinterbeine sind bei den 2 mir vorliegenden Männchen sehr stark verbreitert. Wahrscheinlich sind die Fühler bei dem mir unbekanntem Weibchen viel kürzer.

Vaterland: Java.

U n s t,

ein lepidopterischer Lückenbüsser

von
C. A. Dohrn.

„Bekanntlich“ — sagen manche Schönredner, wenn sie eben durch ein Conversationslexicon oder einen ähnlichen Nothhelfer ein Loch in ihrem Wissensstrumpfe gestopft haben — aber ich bekenne offen, und die meisten meiner geehrten Leser werden vermuthlich das Gleiche zu bekennen haben, daß ich und sie keine Ahnung von „Unst“ hatten. Ich lerne aus der Januar-Nummer des Carrington'schen Entomologist 1884, daß es der Name der nördlichsten unter den Shetland-Inseln ist, zwischen 60 und 61 Grad nördlicher Breite, also etwa $5\frac{1}{2}$ Grad südlich von der arktischen Zone.

Dort hat Herr Mac Arthur von Ende Mai bis Anfang September der Insectenjagd obgelegen und Herr J. J. Weir giebt in No. 248 des gedachten Blattes eine Aufzählung dieser